

## Taschendiebe und Sicherheit in Rom

Dieses Thema betrifft nicht Rom alleine, sondern sämtliche Großstädte und Touristenattraktionen auf der ganzen Welt, wo viele Leute zusammen kommen.

Unsere Tipps:

Geld und Wertgegenstände, die man nicht braucht, deponiert man am Besten im Hotelsafe. Wenn man doch mal mehr mitnehmen oder seine Kreditkarte und den Ausweis dabei haben möchte, dann empfiehlt sich ein Geldgürtel, den man unter der Hose und dem eigentlichen Gürtel trägt.

Das Geld für den täglichen Bedarf sollte man aber nicht in einem Geldbeutel mit sich tragen, da dieser ein auffälliges Objekt in der Hosentasche darstellt und somit für Taschendiebe interessant wird. Die beste Erfahrung habe ich damit gemacht, das Geld auf die Hosentaschen lose zu verteilen. Wenn man dann mal Opfer eines Taschendiebes wird, ist wenigstens nur ein Teil des Geldes weg. Aber 100prozentig sicher ist man nie!

Bitte das Geld nicht in den Außentaschen von Rucksäcken oder Taschen deponieren - Taschendiebe schrecken auch nicht davor zurück, diese mit einer Rasierklinge aufzuschlitzen, um an das Geld zu kommen. Gute Taschendiebe schaffen es sogar über zwei Reißverschlüsse an den Taschen, an den Geldbeutel im Inneren der Tasche zu kommen und, besonders dreist, diese Reißverschlüsse sogar wieder zu verschließen ;-).

Deshalb ganz wichtig: In der Öffentlichkeit nicht zeigen, wohin man sein Geld (lose oder im Beutel) steckt. Denn weiß der Dieb erst mal, wo er fündig wird, hat er doppelt leichtes Spiel.

In den U-Bahnen und Bussen immer eng mit der Gruppe zusammen bleiben. Besonders beim Aussteigen darauf achten, dass nicht einer, meistens von Jugendlichen, zurückgehalten wird und dieser dann ausgeraubt wird: Ehe man sich versieht, sind die Diebe aus dem Wagen. Der Beraubte fährt alleine weiter.

Dies kann einem in den überfüllten Zügen aber auch passieren, ohne dass man ausgeraubt wird. Deshalb vor jeder Fahrt einen **Treffpunkt ausmachen**, zu dem der oder die Verlorenen dann kommen können.

Ganz wichtig ist es, immer mit offenen Augen durch Rom zu gehen. Das heißt nicht, dass man in jedem einen Taschendieb sehen sollte, sondern dass man an Orten, wo viele Leute und Touristen sind, besonders auf seine Wertgegenstände aufpassen sollte: In Bussen und U-Bahnen, auf den Bahnhöfen und Haltestellen und an typischen Touristenplätzen.

Aber auch vor Kirchen und auf den Straßen sieht man häufig eine Gruppe von Zigeunerkindern mit Pappdeckeln, die sie zum Verdecken der Tat benutzen. Auch vor (schwangeren) Zigeunerfrauen mit Babys im Arm, die vor den Kirchen betteln und beim Öffnen des Geldbeutels zugreifen, sollte man sich in Acht nehmen.

Wenn ihr Zigeunerkindern mit Pappkartons begegnet, bitte die anderen der Gruppe lautstark vor ihnen warnen; denn wenn sie erkannt sind, ist ihre Taktik aufgefliegen und sie werden sich meist (laut schimpfend) verziehen.

Sollte man dann doch mal Opfer eines Taschendiebstahls geworden sein, sollte man das auf einem Polizeirevier melden, damit man in Deutschland seine Papiere problemlos wieder bekommt. Beim Verlust der Ausweispapiere die deutsche Botschaft in Rom kontaktieren:

### Deutsche Botschaft

Via San Martino della Battaglia 4, I-00185 Roma, Tel. 06492131  
<http://www.rom.diplo.de>

Wichtig ist ein sofortiges Sperren der EC und Kreditkarten oder Handys. Deshalb immer die Notrufnummern der Institute separat dabei haben und diese zusätzlich auf dem Handy speichern. Evtl. gilt für eure Karte schon der

**Sperrnotruf: (0049) 116 116** Infos unter <http://www.sperr-ev.de>

Sinnvoll ist auch immer eine **Kopie der Ausweispapiere und Geldkarten** etc. separat dabei zu haben.

### Auslandsreise-Krankenversicherung

Bei eurer Krankenkasse die neue Europäische Krankenversichertenkarte (EHIC) beantragen und zusätzlich raten wir eine **Auslandreise-Krankenversicherung** für ca. 10,- € z.B. bei den Versicherungen der Banken oder Sparkassen abzuschließen, um die Lücken der EHIC zu schließen.

Weitere Infos unter <http://www.dvka.de>

Hier findet ihr auch das Merkblatt für Italien:

[http://www.dvka.de/oeffentlicheSeiten/pdf\\_Dateien/Merkblaetter/merkblaetter\\_urlaub/merkb\\_urlaub\\_italien.pdf](http://www.dvka.de/oeffentlicheSeiten/pdf_Dateien/Merkblaetter/merkblaetter_urlaub/merkb_urlaub_italien.pdf)

### Notrufnummern in Italien:

Allgemeiner Notruf	<b>113</b>
Polizei-notruf	<b>112</b>
Feuerwehr	<b>115</b>
Unfall und Krankendienst	<b>118</b>

Pannenhilfe (ACI)	<b>116</b>
Pannenhilfe (ADAC)	02 661591
ADAC Ambulanzdienst	0049 89 767676
ACE – Notrufzentrale	0049 1802 343536